



Medienkonferenz zur Eröffnung des Ganztageskindergartens in der Kita Altenberg vom  
Donnerstag, 9. August 2018

## REFERAT VON BRUNO AEBERHARD, BETRIEBSLEITER KITA UND KINDERGARTEN ALTENBERG DER STADT BERN

*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher

Es freut mich, dass Ihr journalistisches Interesse Sie in das alte Haus an der Aare geführt hat. Seit der Fertigstellung 1924 war die Nummer neun an der Altenbergstrasse immer ein Reich für Kinder. Nächste Woche wird in der langen Geschichte dieses alten Hauses ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Der neue Ganztageskindergarten wird den Kita-Alltag beleben und bereichern. Bisher besuchten die ältesten Kinder der Kita in der ersten Tageshälfte den Kindergarten Aarhof. Neu werden sie den ganzen Tag über hier sein und es werden sich am Morgen bedeutend mehr Kinder im Haus aufhalten. Zu Beginn des Tages werden die Kindergartenkinder gemeinsam als Klasse beschäftigt sein. Jeweils ab Mitte Vormittag bis am Mittag steht es dann allen Kindern frei, sich irgendwo in der ganzen Liegenschaft nach Lust und Interesse aufzuhalten und da geschäftig zu sein. Kindergartenkinder werden die Kleinsten in der Kita besuchen wollen und bei der Bébégroupe anzutreffen sein. Auf der anderen Seite werden Kita-Kinder bestimmt in den Räumen des öffentlichen Ganztageskindergartens zu finden sein und sich für die Angebote dort interessieren. In der Holzwerkstatt im Gartenhaus treffen sich Kinder aus den altersgemischten Gruppen mit Kindergartenkindern, im Verkaufsladen kaufen und verkaufen kleinere und grössere Kinder Waren und setzen sich im Rollenspiel mit Zahlen, Geld und Gewicht auseinander. In den vielfältigen Lern- und Spielbereichen finden alle Kinder die Möglichkeit, sich in ein Thema zu vertiefen, das sie aktuell besonders interessiert und sie können voneinander lernen.

Die Kita-Betreuenden und die Kindergartenlehrperson unterstützen und ermöglichen gemeinsam dieses offene (Raum-)Konzept durch eine intensive Zusammenarbeit. Fließende Übergänge gestalten, wichtige Beobachtungen und Informationen weiterleiten und gemeinsame Aktivitäten planen und durchführen, sind für das Kita-Personal zwar nicht neu, werden mit diesem Pilotprojekt aber noch wichtiger werden. Beim gemeinsamen Essen mit der Kindergartenlehrkraft, den Kindergartenkindern und Betreuenden können uns neue Sichtweisen auf das Kind eröffnet werden. Die Kita wird unter Aufsicht und in Verantwortung der Kindergartenlehrperson auch einzelne Wahlmodule gestalten. Die Betreuenden und auch unsere Lernenden erhalten Einblick in die Sichtweise des Kindergartens und können sich so neue Arbeitsfelder erschliessen.

Für die Eltern wird mit dem Besuch des Ganztageskindergartens Familie und Beruf planbarer. Sie können den Stundenplan Ihres Kindes teilweise mitbestimmen und so besser auf die Bedürfnisse ihrer Arbeit abstimmen. Die verschiedenen Teilzeit-Betreuungsvarianten können während den Schulferien zu ganzen Betreuungstagen zusammengefügt werden. Am Morgen können die Kinder zwischen 8:00 und 8.30 Uhr flexibel im Kindergarten ankommen. Ebenfalls um 8:00 Uhr bietet die Kita einen Abholdienst an: Eine Betreuungsperson nimmt Kindergartenkinder bei der Haltestelle Bärenpark in Empfang und begleitet sie in den Ganztageskindergarten. Essen und Betreuung finden in den Räumlichkeiten des Ganztageskindergartens statt. Damit bietet dieses Pilotprojekt räumlich und auf der Beziehungsebene allen Kindern und Eltern eine grosse Konstanz.

Das erweiterte Angebot an der Altenbergstrasse 9 bietet Eltern neu die Aussicht, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch im Kindergarten im Wesentlichen mitgestalten zu können. Dies macht auch das Angebot der Altenberg-Kita insgesamt attraktiver.

Ich persönlich freue mich sehr darauf, dass ab nächster Woche auch eine Kindergartenklasse das Haus und die Gärten in Beschlag nehmen wird. Ich hoffe, dass sich die Kinder von ihren Interessen leiten lassen, sich mutig ans Erforschen der ganzen Kita machen und dabei ganz viel Lehrreiches entdecken werden.

Vielen Dank